

Wohnungsverlust vermeiden

Wohnungssicherungsstelle des Kreises hilft Mietern, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten

GROSS-GERAU (red). Der Kreis Groß-Gerau hat die Wohnungssicherungsstelle vor gut einem Jahr ins Leben gerufen, um Menschen bei der Bewältigung von Mietschulden und drohendem Wohnungsverlust zu unterstützen. Im März nahmen die Mitarbeiterinnen der Diakonie Groß-Gerau und der Neuen Wohnraumhilfe die Arbeit auf. Angesichts eines knappen Wohnungsangebots und steigender Mietpreise sowie den damit einhergehenden finanziellen Belastungen für viele Haushalte in der Region dient die Beratungsstelle dazu, Wohnungsverlust möglichst zu vermeiden.

Aufsuchende Arbeit als Schlüssel

Die Wohnungssicherungsstelle soll eine umfassende Beratung für Mieter gewährleisten, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Auch geht es darum, den Wohnungsverlust bei vorliegender Räumungsklage zu verhindern. Daher ist die Vermittlung zwischen Mieter und Vermieter ein wesentlicher Punkt, um die anschließende Regulierung erfolgreich zu ermöglichen. Ein wichtiger Schlüssel für die Hilfe durch die Wohnungssicherungsstelle ist die aufsuchende Arbeit durch die Sozialarbeiterinnen.

Dadurch brauchen Menschen nicht in eine Beratungsstelle zu kommen, wenn sie nicht wollen. Die Unterstützung durch die Wohnungssicherungsstelle ist für Ratsuchende aus dem Kreis Groß-Gerau kostenlos und freiwillig.

– Anzeige –



Hinweisbekanntmachung
Der Kreis Groß-Gerau veröffentlicht seine Bekanntmachungen gemäß § 6 der Hauptsatzung des Kreises im Internet auf der Seite www.kreisgg.de.
Amtliche Bekanntmachung:
Neue Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen
Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Thomas Will, Landrat

Im ersten Beratungsjahr wurde in 128 Fällen beraten. Familien und Alleinerziehende sind in 28 Prozent der Fälle betroffen. „Der Kontakt zur Wohnungssicherungsstelle entsteht häufig erst, wenn bereits Gerichtsverfahren laufen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Darum raten die Mitarbeitenden allen Betroffenen, sich möglichst frühzeitig zu melden, wenn Probleme bei der Zahlung der Miete vorliegen. Die Beratungsstelle in der Frankfurter Straße 26 in Groß-Gerau ist erreichbar unter Telefon 06152-8058624 oder per E-Mail an info@wosi-gg.de. Die kommunalen Sprechstunden sind montags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 11 Uhr in Groß-Gerau. In Rüsselsheim, Weserstraße 34, gibt es das Angebot donnerstags von 13 bis 16 Uhr und in Riedstadt, Rathausplatz 1, mittwochs von 9 bis 11 Uhr (jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat). Weitere Infos auf der Homepage <https://wosi.kreisgg.de>.